



VERTRAULICH

(Kein Umdruck!)

MF /

Eidg. Militärdepartement

Dienststelle: Der Rüstungschef

Bern, 12. Dezember 1977/RH/ADO

Reg.Nr. 418/4180

RK 44/584

LK 77 2503

**REISE-BERICHT**

F.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No.	USA 272.1
GATT	
EE	
R	14. DEZ. 1977
<i>J</i> <i>K. B. K.</i>	
Kopie an	

zu Abkommandierung Nr. 037.9/77 vom 2. 12. 77

Berichterstatter: C. Grossenbacher und R. Huber

Teilnehmer: C. Grossenbacher und R. Huber

Reiseziel und -zweck: über die Besprechungen betreffend das TIGER-Gegengeschäft, den Waffen- und Technologieexport der USA sowie weitere Probleme

Zeit: vom 5. - 7. 12. 1977 in Washington

Ergebnis (Zusammenfassung in Stichworten):

siehe folgende Seiten

Verteiler: Leitungsstab (10)  
 Botschafter Probst (3)  
 LZ, DAN (1)  
 RH, DT, LY (1)  
 Reg GRD, Reg T, Sekr POLT

Ohne Seiten 7 und 8 erhalten:

Botschafter Dr. R. Jolles, HA

Botschafter Prof. Dr. K. Jacobi, HA

VSM, Herr Sommer (2)

Auszugsweise (nur Seiten 7 und 8) erhalten:

KA 12, KA 13, KA 14 (1)

TA 1, TA 2, TA 3 (1)



1. Teilnehmer1.1 Schweiz

Ch. Grossenbacher, Rüstungschef  
 R. Huber Stv. Direktor, GRD  
 R. Probst Ambassador  
 P. Glauser Defense Procurement Counselor  
 H.-U. Mazenauer First Secretary

1.2 USA1.2.1 Department of Defense (DOD)- Office of the Secretary of Defense (OSD)  
 .....

Charles W. Duncan	Deputy Secretary of Defense
Gerald P. Dinneen	Principal Deputy Under Secretary of Defense Research & Engineering
Dale Church	Deputy Under Secretary of Defense Research & Engineering for Procurement Policy
William Levitt	Deputy Director for Planning and Resources
BrigGeneral J. Palastra	USA-Mil Asst to the Deputy Sec of Defense
LtColonel Dick Klass	USAF-OASD-International Security Affairs Europe
LtGeneral Howard M. Fish	USAF-Director Defense Security Asst. Agency

- Department of the Air-Force  
 .....

John C. Stetson	Secretary of the Air Force
BrigGen WM W. Hoover	Mil Asst to the Secretary
Peter B. Hamilton	Air Force General Counsel
Dr. John J. Martin	Asst SAF Research, Development & Logistics
LtColonel WM J. Meisel	F-5 Offset Program Manager (AF/LGPL)

1.2.2 State Department

Vest	Asst Secretary of State, Bureau of European Affairs
James E. Goodby	Deputy Asst Secretary of State, Bureau of European Affairs
John J. Hurley	Swiss Desk Officer, Bureau of European Affairs
Richard Ericson	Deputy Director, Bureau of Politico-Military Affairs
Stephan Geist	Office of Arms Sales, Bureau of Politico-Military Affairs

2. Das Ergebnis der Besprechungen2.1 Das TIGER-Gegengeschäft2.1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Die Vereinbarung betreffend das Gegengeschäft (MOU) sieht nach einer Laufzeit von zwei Jahren eine Standortbestimmung vor. Auf Seiten der Schweiz wurde diese Standortbestimmung in einem "Two Year Analysis Paper of the F-5 Offset Memorandum Understanding" mit folgender Zielsetzung festgehalten:

- Das DOD wird - wie im MOU vorgesehen - selber aktiv, indem es schweizerische Firmen gezielt zum Wettbewerb einlädt, insbesondere auf Gebieten, in denen die Schweizer Industrie ihre Konkurrenzfähigkeit bereits erwiesen hat.
- Der Anwendungsbereich des MOU wird über das DOD hinaus auf alle in Betracht kommenden US-Regierungsstellen ausgedehnt.
- Das DOD erklärt sich bereit, einen hohen Beamten zu bestimmen, der für eine Koordination aller Anstrengungen innerhalb der US-Verwaltung besorgt ist.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Interventionen auf verschiedenen Stufen vorgesehen:

- Am 19. Oktober 1977 fand eine erste Standortbestimmung statt zwischen dem Projektoberleiter TIGER und dem

Assistant Secretary of the Air Force for Research, Development and Logistics, Dr. J. J. Martin.

- Am 28. Oktober 1977 fand eine Besprechung statt zwischen Botschafter Probst und Under Secretary of Defense for Research and Engineering, Dr. W. J. Perry. Bei dieser Gelegenheit wurde unser "Two Year Analysis Paper" überreicht. Auch das State Department und das Department of Commerce wurden im Anschluss an die durch Direktor Jolles geführten Gespräche, zwecks Unterstützung unserer Belange, mit diesen Unterlagen bedient.
- Vom 5. - 7. Dezember 1977 fanden schliesslich die einleitend erwähnten Gespräche auf Stufe Rüstungschef statt.

Es ging darum, den Druck auf die Amerikaner aufrechtzuerhalten bis zu deren Bereitschaft, die "lästigen" Schweizer zufriedenzustellen.

#### 2.1.2 Ergebnis

- Die neue Administration, und zwar sowohl das Department of Defense wie auch das State Department, steht zur getroffenen Vereinbarung und ist gewillt, dieser zum Erfolg zu verhelfen. Man ist bereit, mehr als bloss das Minimum zu leisten, und innerhalb des DOD entsprechend grössere Anstrengungen zu unternehmen. Es wurde aber auch offensichtlich, dass die internen politischen Widerstände in den USA gegen die Vergabe von Regierungsaufträgen ins Ausland gross sind und deren Ueberwindung erheblicher Anstrengungen bedarf.
- Innerhalb des Department of Defense besteht nun eine klare Verantwortlichkeitsregelung. Im Office of the Secretary of Defense ist neu William Levitt, dessen direkter Vorgesetzter Deputy Under Secretary Dale Church ist, für die Koordination aller Anstrengungen innerhalb des DOD und auch mit den andern Departementen und Agencies zuständig. Die

Hauptlast innerhalb des DOD trägt jedoch nach wie vor die USAF mit Assistant Secretary for Research, Development & Logistics, Dr. John J. Martin als Hauptverantwortlichem.

- Es ist vorgesehen, dass ab sofort zwischen dem USAF-Koordinator und dem Defense Procurement Counselor der schweizerischen Botschaft in Washington periodisch Sitzungen durchgeführt werden, um die hängigen Probleme zu diskutieren und den Fortschritt der Gegengeschäfte zu überwachen.
- Die Besprechungen haben erneut auch aufgezeigt, wie wichtig es ist, auf oberster Stufe Kontakte aufrechtzuerhalten.
- Bezüglich Einzelproblemen konnte erreicht werden, dass der Firma BBC ein Auftrag von rund 6,2 Mio \$ für zwei "variable frequency starting systems for aeropropulsion systems test facility" im Rahmen des Tullahoma-Projektes zugesprochen wird. Für einen Auftrag im Rahmen des gleichen Projektes und in der gleichen Grössenordnung für die Firma Sulzer, über den auch in nächster Zukunft entschieden wird, stehen die Chancen ebenfalls gut.
- Die Chancen für die Beschaffung von 188 Flakpanzern "Gepard" durch die US Army mit Liefermöglichkeiten von über 100 Mio Fr. durch die Bührle-Gruppe werden mit ca. 50 % beurteilt. Die Bedeutung dieser Beschaffung für das MOU konnte überall klar gemacht werden. Ein Entscheid ist im ersten Quartal 1978 zu erwarten.

## 2.2 Die USA-Politik bezüglich Ausfuhr und Transfer von Rüstungsgütern und Technologie

Die Zielsetzung der neuen Politik unter Präsident Carter kann wie folgt kurz zusammengefasst werden:

- Abbau der Lieferungen von modernsten Rüstungsgütern an Länder der "Dritten Welt", insbesondere an Iran und Saudiarabien.
- Verhindern, dass modernste Technologie über Drittländer in den Machtbereich der UdSSR fließt. Als Folge dieser Politik wird bezüglich Lizenz- und Koproduktionsprojekten grosse Zurückhaltung geübt.

Die Praxis bezüglich der neuen Politik hat sich noch nicht eingestellt. In deren Anwendung ist eine gewisse Unsicherheit festzustellen, indem die Entscheide in einzelnen Geschäften zwischen State Department und Department of Defense hin und her geschoben werden. Die neue Politik fusst auf einem eher primitiven Weltbild, in dem lediglich in Verbündete und Unterentwickelte unterschieden wird. Einem neutralen Staat wie der Schweiz, oder auch Schweden, wird nicht Rechnung getragen.

Es wurde auch offensichtlich, dass die neue Politik innerhalb der Administration äusserst umstritten ist. Mittelfristig besteht die berechtigte Hoffnung, dass namentlich für Länder wie die Schweiz eine Anpassung der bestehenden Politik erfolgen wird. Laufende Anstrengungen der Schweiz in dieser Angelegenheit werden notwendig sein. Die Anstrengungen müssen dabei in erster Linie auf das State Department ausgerichtet werden, da dieses die Grundsatzentscheide fällt.